Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 37 (1966)

Heft: 9

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES HEIM- UND ANSTALTSWESEN

VSA

REVUE SUISSE DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 9 September 1966 Laufende Nr. 415

37. Jahrgang - Erscheint monatlich

AUS DEM INHALT:

Zur Frage eines weiteren Ausbaus der VSA-Geschäftsstelle in Zürich

Sind wirklich immer nur die Heimkinder schuld?

Das Altern als letzte Lebensstufe

Die Jugend im Banne der Massenmedien

Herzberg-Post

Informationen aus aller Welt

Umschlagbild

Nach der Ernte, Aufnahme von Renate Gnädinger

REDAKTION: Dr. Heinz Bollinger, 8224 Löhningen, Tel. (053) 6 91 50

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co., 8820 Wädenswil, Telefon (051) 95 68 37, Postcheck 80 - 3204

INSERATENANNAHME: Georges Brücher, 8590 Romanshorn TG, Tel. (071) 63 20 33

STELLEN-INSERATE: direkt an Stellenvermittlung VSA, Frau Charlotte Buser, 8008 Zürich, Wiesenstrasse 2, Tel. (051) 34 45 75

Schwierige Betreuungsfälle im Jugend- und im Altersheim

Von Ueli Merz, Schenkung Dapples, Zürich *

Wenn ich mich als Leiter eines Erziehungsheims für männliche Jugendliche an der Peripherie von Zürich frage, welche meiner Schützlinge in einem Referat über schwierige Betreuungsfälle Erwähnung finden sollten, so muss ich ehrlicherweise antworten: Ich sollte über jeden sprechen. Die Erziehung und Ausbildung jedes einzelnen gestaltet sich zu einer schwierigen Angelegenheit, die unsere volle Hingabe abverlangt und unser ganzes pädagogisches Können in Anspruch nimmt. Die Tatsache, dass der Erzieher im Heim für schulentlassene Jugendliche als letzter direkten Einfluss nehmen kann auf den jungen Mann, bevor dieser sein Leben allein meistern muss, macht die Aufgabe nicht einfacher.

Wir können also nicht über schwierige Betreuungsfälle im Gegensatz zu leichteren sprechen, sondern wir wollen uns in Kürze einigen Gruppen von Zöglingen zuwenden, deren Betreuung spezielle zusätzliche Probleme aufwirft.

Erste Gruppe: die Patienten

Eine erste Gruppe wollen wir die Patienten nennen. Hier ein kurzes Beispiel: Fritz, Schreinerlehrling, manuell sehr begabt, aus belasteten Familienverhältnissen

* Vortrag gehalten an der VSA-Tagung 1966 im Kongresshaus Zürich. Zwei weitere Vorträge findet der «Fachblatt»-Leser auf Seite 255 und Seite 257 dieser Nummer.